

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Ideenbörse Sozialkunde/Politik Sekundarstufe – Ausgabe 47

4.17 LGBTI – Der lange Weg zu gleichen Rechten



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Teil 4: Recht

4.17 LGBTI – Der lange Weg zu gleichen Rechten

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ die Bedeutung der Abkürzung „LGBTI“ kennen, und Begriffe wie „homosexuell“, „bisexuell“, „transsexuell“ und „intersexuell“ definieren können,
- ◆ die Maßnahmen, die die Vereinten Nationen und die Europäische Union zur rechtlichen Gleichstellung und zum Schutz von LGBTI-Personen getroffen haben, darstellen und beurteilen,
- ◆ eine Resolution des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen analysieren,
- ◆ den „Rainbow-Index“ erklären und die Stellung Deutschlands im internationalen Vergleich darstellen,
- ◆ die Genese der „Ehe für alle“ in Deutschland beschreiben und diese Maßnahme bewerten,
- ◆ um die bedrohliche Menschenrechtslage für LGBTI-Personen in verschiedenen Ländern wissen und Lösungsansätze überlegen,
- ◆ Möglichkeiten der Unterstützung von LGBTI-Menschen reflektieren.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. LGBTI – Klärung von Begriffen</p> <p>Ein Foto, das Demonstrierende mit der „Regenbogenfahne“ zeigt, führt zur Thematik der LGBTI-Menschen.</p> <p>Dazu soll dann zunächst geklärt werden, wer sich hinter dieser Abkürzung verbirgt. In einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit können die Schülerinnen und Schüler Definitionen zu den Begriffen „lesbisch“, „schwul“, „bisexuell“, „transsexuell/transgender“ und „intersexuell“ herausarbeiten und außerdem jeweils die Schwierigkeiten kennenlernen, mit denen LGBTI-Personen teilweise zu kämpfen haben.</p> <p>Zur Vertiefung kann mit einem Text gearbeitet werden, der Forschungsergebnisse zum Thema Homosexualität vorstellt.</p>	<p>→ Gleichheitsparade/M1a (Foto)</p> <p>→ „LGBTI“ – was heißt das?/M1b bis f (Texte)</p> <p>💡 Lösungshinweis und Zusatzinformationen zu M1b bis f/M1g (Tabelle, Text)</p> <p>→ Zur Vertiefung: Homosexualität – Warum schwul? Warum lesbisch?/M1h und i (Text und Fotos)</p>
<p>II. Rechtliche Regelungen – und ihre Umsetzung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler lernen nun verschiedene rechtliche Regelungen kennen, die LGBTI-Menschen betreffen und sie vor Diskriminierung schützen sollen.</p> <p>Eine Resolution des Menschenrechtsrates der Vereinten Nationen soll beispielhaft näher betrachtet werden, nachdem die Schülerinnen</p>	<p>→ Der Kampf um rechtliche Gleichstellung und gegen Diskriminierung/M2a (Text)</p> <p>→ Ein Beispiel für eine UN-Resolution/M2b und c (Logo und Text)</p>

Teil 4: Recht

<p>und Schüler Informationen zum Menschenrechtsrat recherchiert haben. Dabei kann deutlich werden, welche Möglichkeiten in solchen Verlautbarungen stecken, wie sehr sie aber in ihrer Wirksamkeit auch beschränkt sind.</p> <p>Ein Index, der Staaten danach bewertet, wie LGBTI-freundlich sie sind, wird vorgestellt. Dabei wird deutlich, dass es auch in Deutschland noch Verbesserungsmöglichkeiten gibt.</p>	<p>💡 Lösungshinweis zu M2b und c, Aufgabe 1/M2d (Text)</p> <p>→ Rechte und ihre Umsetzung/M2e und f (Text)</p>
<p>III. Die „Ehe für alle“</p> <p>Ein längerer Text zeigt auf, welcher langer Weg es zur „Ehe für alle“ in Deutschland war. Davon ausgehend sollen die Schülerinnen und Schüler diese politische Maßnahme bewerten.</p>	<p>→ Deutschland: Die „Ehe für alle“/M3a bis d (Text)</p>
<p>IV. Menschenrechtsverletzungen gegen LGBTI-Personen</p> <p>Anhand von drei Staaten sollen die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass die Menschenrechtslage für LGBTI-Personen in manchen Staaten dramatisch schlecht ist. Texte beschreiben, wie unwürdig LGBTI-Menschen behandelt werden und welchen Schikanen sie ausgesetzt sind. Die Schülerinnen und Schüler sollen überlegen, welche Lösungsansätze hier sinnvoll wären.</p> <p>Hinweis: Die Texte sind sachlich, aber trotzdem recht drastisch und deswegen besser nicht vor der Oberstufe einzusetzen.</p>	<p>→ Ziel (noch) nicht erreicht: Die schwierige Menschenrechtslage für LGBTI-Personen in verschiedenen Ländern/M4a bis d (Texte)</p>
<p>V. Was tun?!</p> <p>Es bleibt zu fragen, welche Handlungsmöglichkeiten es gibt, LGBTI-Menschen zu unterstützen. Das Beispiel von Alice Nkom aus Kamerun, die als Menschenrechtsaktivistin tätig ist und sich besonders für die Rechte von Menschen mit anderer sexueller Orientierung einsetzt, kann zeigen, dass es möglich ist, etwas zu bewegen.</p> <p>Ein Text beleuchtet schließlich den Aspekt, dass es nur von Zufällen abhängt, ob man seine sexuelle Orientierung frei ausleben kann. Die Autorin ist der Ansicht, dass heterosexuelle Menschen sich deswegen stärker für die Rechte anderer einsetzen sollten.</p>	<p>→ Was tun?! Alice Nkom/M5a (Foto und Text)</p> <p>💡 Lösungshinweis zu M5a/M5b (Text)</p> <p>→ Warum sich Heteros für LGBTI-Rechte einsetzen müssen/M5c (Text)</p>

Teil 4: Recht

Tipp:

- Dawson, Juno: How to Be Gay. Alles über Coming-out, Sex, Gender und Liebe, Fischer Verlag, Frankfurt 2016.
- <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/themen/menschenrechte/07-lgbti>
- <https://www.boell.de/de/lgbti-rechte-diskriminierung-weltweit-kaempfe>
- <https://www.queeramnesty.de/>

Vorschau

Anmerkungen zum Thema:

Vor einigen Jahrzehnten wäre es in den meisten Staaten der Welt noch undenkbar gewesen, dass sich **homosexuelle, bisexuelle, transsexuelle oder intersexuelle Menschen** offen zu ihrer Liebe und sexuellen Orientierung bekennen können.

Viel hat sich seitdem geändert, so gibt es z. B. **sowohl von der UNO als auch von der Europäischen Union** Verlautbarungen darüber, dass sämtliche Menschenrechte auch für die sogenannte LGBTI-Personen gelten müssen und dass **Diskriminierung verboten** ist.

Auch in Deutschland gab es Entwicklungen hin zu mehr Gleichberechtigung, die z. B. in der sogenannten „**Ehe für alle**“ Ausdruck fanden.



Allerdings muss auch konstatiert werden, dass es in vielen Ländern der Erde immer noch **keine echte Gleichberechtigung von LGTBI-Personen** gibt. Nicht nur, dass sie teilweise privat und/oder beruflich diskriminiert werden, in manchen Staaten werden sie auch kriminalisiert, was **bis hin zu Gefängnisstrafen oder Folter** führen kann.

Umso wichtiger ist es, dass es **engagierte Menschenrechtsaktivisten** gibt, die sich für rechtliche Gleichstellung einsetzen.

Wahrscheinlich wird es noch einige Zeit dauern, bis es **Gleichberechtigung für LGTBI-Personen auf dem Papier UND in der Realität** gibt. Dazu ist es notwendig, dass es neben politischen Änderungen auch gesellschaftliche gibt, z. B. mehr Toleranz gegenüber LGTBI-Menschen.